

Militärstrafrecht

Vorlesung Universität Zürich

Herbstsemester 2026

- **Nichtbefolgung von Dienstvorschriften**

- **Art. 72¹¹⁸**

¹ Wer vorsätzlich ein Reglement oder eine andere Dienstvorschrift nicht befolgt, wird mit Geldstrafe bestraft.¹¹⁹

² Handelt der Täter fahrlässig, so kann auf Busse erkannt werden.

³ In leichten Fällen erfolgt disziplinarische Bestrafung.

⁴ In Kriegszeiten kann auf Freiheitsstrafe oder auf Geldstrafe erkannt werden.

- **Verletzung der Verkehrsregeln**

- **Art. 90²⁰⁹**

¹ Mit Busse wird bestraft, wer Verkehrsregeln dieses Gesetzes oder der Vollziehungsvorschriften des Bundesrates verletzt.

² Mit Freiheitsstrafe bis zu drei Jahren oder Geldstrafe wird bestraft, wer durch grobe Verletzung der Verkehrsregeln eine ernstliche Gefahr für die Sicherheit anderer hervorruft oder in Kauf nimmt.

Befehl/Dienstvorschrift

- Verhaltensregel (Verbot/Gebot)
 - für einen bestimmten Adressatenkreis
 - für einen konkreten Einzelfall
 - aufgrund Befehlsgewalt
 - nicht rechtswidrig
 - mit dienstlichem Zweck
- Verhaltensregel (Verbot/Gebot)
 - für einen weiten Adressatenkreis
 - für eine Vielzahl von Fällen
 - aufgrund Zuständigkeit
 - nicht rechtswidrig
 - mit dienstlichem Zweck

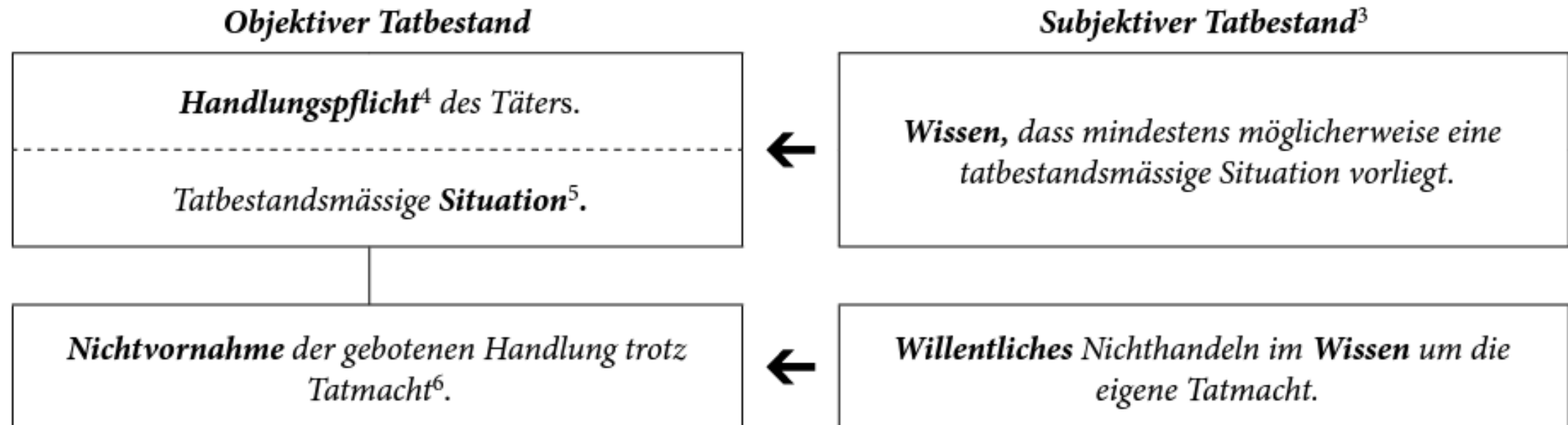
Die Dienstvorschrift

- Verhaltensregel (Verbot/Gebot)
- für einen weiten Adressatenkreis
- für eine Vielzahl von Fällen
- aufgrund Zuständigkeit
- nicht rechtswidrig
- mit dienstlichem Zweck

§ 10 Echte Unterlassungsdelikte

1. Die Tatbestandsmässigkeit des vorsätzlichen echten Unterlassungsdeliktes¹

1.1 Erste Konstellation: Unbotmässigkeitsdelikte²



Struktur des echten Unterlassungsdeliktes

Handlungspflicht
Tatbestandsmässige Situation
Nichtvornahme der gebotenen Handlung trotz Tatmacht

Wissen um Handlungspflicht und die tatbestandsmässige Situation
Willentliches Nichthandeln im Wissen um die eigene Tatmacht

Struktur des echten Unterlassungsdeliktes

Adressat Dienstvorschrift

Tatbestandsmässige
Situation

Nichtvornahme der
gebotenen Handlung
trotz Tatmacht

Wissen um
Handlungspflicht und die
tatbestandsmässige
Situation

Willentliches
Nichthandeln im Wissen
um die eigene Tatmacht

Struktur des echten Unterlassungsdeliktes

Adressat Dienstvorschrift
Eintritt Anwendungskonstellation der Dienstvorschrift
Nichtvornahme der gebotenen Handlung trotz Tatmacht

Wissen um Handlungspflicht und die tatbestandsmässige Situation
Willentliches Nichthandeln im Wissen um die eigene Tatmacht

Struktur des echten Unterlassungsdeliktes

Adressat Dienstvorschrift	Wissen um Handlungspflicht und die tatbestandsmässige Situation
Eintritt Anwendungskonstellation der Dienstvorschrift	
Verhalten nicht gemäss Dienstvorschrift, obwohl dies möglich wäre	Willentliches Nichthandeln im Wissen um die eigene Tatmacht

Struktur des echten Unterlassungsdeliktes

Adressat Dienstvorschrift
Eintritt Anwendungskonstellation der Dienstvorschrift
Verhalten nicht gemäss Dienstvorschrift, obwohl dies möglich wäre

Wissen um die Dienstvorschrift und den Eintritt von deren Anwendungskonstellation
Willentliches Nichthandeln im Wissen um die eigene Tatmacht

Struktur des echten Unterlassungsdeliktes

Adressat Dienstvorschrift
Eintritt Anwendungskonstellation der Dienstvorschrift
Verhalten nicht gemäss Dienstvorschrift, obwohl dies möglich wäre

Wissen um die Dienstvorschrift und den Eintritt von deren Anwendungskonstellation
Willentliches Verhalten nicht gemäss Dienstvorschrift um die eigene Tatmacht

Fälle zu Art. 72 MStG

1. Soldat A filmt den Motofahrer B während dessen Dienstfahrt von Kloten nach Bülach.



SCHWEIZER ARMEE
ARMÉE SUISSE
ESERCITO SVIZZERO
ARMADA SVIZRA

Reglement 51.024 d

Organisation der Ausbildungsdienste

(ODA)

Gültig ab 01.01.2025



SAP 2532.4036

Gültig ab 01.01.2025

310 *Bezeichnung von Standorten sowie Veröffentlichungsverbot von Bildern, Film- und Videosequenzen*

¹ Kommandoposten und Truppenstandorte dürfen nur unauffällig und ohne nähere Bezeichnung angeschrieben oder signalisiert werden (z B mit den Buchstabenkombinationen zur Kennzeichnung der Militärfahrzeuge oder mit dem Hinweis "Militärische Auskunftsstelle"), sofern sie nicht geheim zu halten sind. Lagerorte für schutzwürdiges Armeematerial dürfen nicht aufschlussgebend beschriftet werden.

² Standort-, Telefon- und Telefaxlisten von Truppen in militärischen Anlagen (gemäss Definition Zif 183) sind mindestens INTERN zu klassifizieren.

³ Die Listen der übrigen Truppen sowie der unter Absatz 2 aufgeführten Verbände, sofern sie nicht in ihren Einsatzräumen Dienst leisten, sind entsprechend der Bedeutung ihres eigenen Inhaltes zu klassifizieren.

⁴ Angehörige der Armee dürfen im Militärdienst ohne Einwilligung des Kdt oder des militärischen Vorgesetzten weder fotografieren noch filmen noch Tonaufnahmen machen. Dieses Verbot gilt für Aufnahmen im Zusammenhang mit Einsätzen, der militärischen Ausbildung und dem Dienstbetrieb sowie für Aufnahmen, die das Ansehen der Armee tangieren oder gegen die guten Sitten verstossen. Es umfasst in der Konse-

310a *Verwendung von privaten Mitteln der Informations- und Kommunikationstechnik (IKT)*

¹ Angehörige der Armee sind verpflichtet, private IKT-Mittel während der Dienstzeit sorgsam und verantwortungsvoll zu nutzen. Es geht im Dienstalltag darum, klassifizierte Informationen über Anlagen, Armeematerial sowie dem Informationsschutz (Geheimhaltung) unterliegende Inhalte vor Veröffentlichung zu schützen. Dem Schutz unterliegen auch Informationen über Fähigkeiten sowie deren Lücken. Ebenfalls sind die Bestimmungen zum Daten- und Persönlichkeitsschutz einzuhalten.

² Es sind namentlich sämtliche Bild-, Ton- und Videoaufnahmen verboten, die bei (bewusstem oder unbewusstem) Bekanntwerden den Erfolg einer militärischen Aktion, die Sicherheit von beteiligten Personen oder die weitere Nutzung von militärischen Einrichtungen gefährden.

³ Ebenso sind Aufnahmen untersagt, die gegen die guten Sitten oder gegen das Ansehen der Uniform als Ausdruck der Zugehörigkeit zur Armee verstossen.

⁴ Nur die ausdrücklich durch den A Stab, IS V zugelassenen Cloud-Dienste dürfen für dienstliche Zwecke verwendet werden. In allen übrigen Fällen ist die Verwendung von Cloud-Diensten verboten.

⁵ Private Mobiltelefone dürfen für die doppelte Authentifizierung verwendet werden. Deren Verwendung kann eingeschränkt werden.

Elektronische Geräte

Die Verwendung von privaten audiovisuellen Geräten, ist während der Arbeitszeit verboten. Das Benutzen von Mobiltelefonen während der Arbeitszeit ist nur in Notfällen erlaubt. Das Telefonieren ist nur während der Mittagspause, nach dem Essen und in der Freizeit gestattet.

Der Besitz, das Einsehen und die Verbreitung von unsittlicher oder ethnisch nicht korrekter Publikationen sind strengstens untersagt. Zuwiderhandlungen werden disziplinarisch bestraft.

Die Dienstvorschrift

- Verhaltensregel (Verbot/Gebot)
- für einen weiten Adressatenkreis
- für eine Vielzahl von Fällen
- aufgrund Zuständigkeit
- nicht rechtswidrig
- mit dienstlichem Zweck

2. Der Kompaniekommandant (Kp Kdt) B ist Übungsleiter in einem Gefechtschiessen eines Zuges. Nachdem das geplante Übungsprogramm einmal durchgeschossen wurde, befiehlt B «Halt, Übungsbesprechung, Zug daher».
- Nach der Übungsbesprechung will B das Übungsprogramm nochmals durchschieszen. Während der Übungsbesprechung löst sich aus dem Gewehr von Soldat (Sdt) M ein Schuss, welcher den Unterschenkel von Sdt F durchschiesst. F erleidet eine bleibende Verletzung. Die Sdt Z und V, welche unmittelbar neben F standen, kommen mit dem Schrecken davon.

Variante: B befiehlt: «Halt, sichern, Übung unterbrochen».

Strafbarkeit von Sdt M und Kp Kdt B?

alte Zürcher Lehre¹

Tatbestandsmässigkeit²

Ungewolltes Bewirken eines **tatbestandsmässigen** Erfolges³.



Missachtung einer **Sorgfaltspflicht**⁵.



Voraussehbarkeit des tatbestandsmässigen Erfolges⁸.



Vermeidbarkeit des Erfolges bei pflichtgemäsem Verhalten⁹.

Rechtswidrigkeit¹¹.

und

Schuld¹².

neue Zürcher Lehre

Tatbestandsmässigkeit

Unvorsätzliches Bewirken eines **tatbestandsmässigen** Erfolges⁴.



Missachtung einer **Sorgfaltspflicht**⁶.

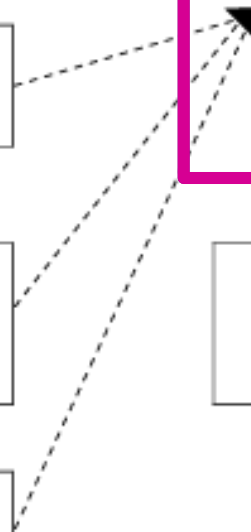
(durch Missachtung einer Norm bzw. des
Gefahrensatzes unter Berücksichtigung der
konkreten Umstände und der persönlichen
Verhältnisse)⁷



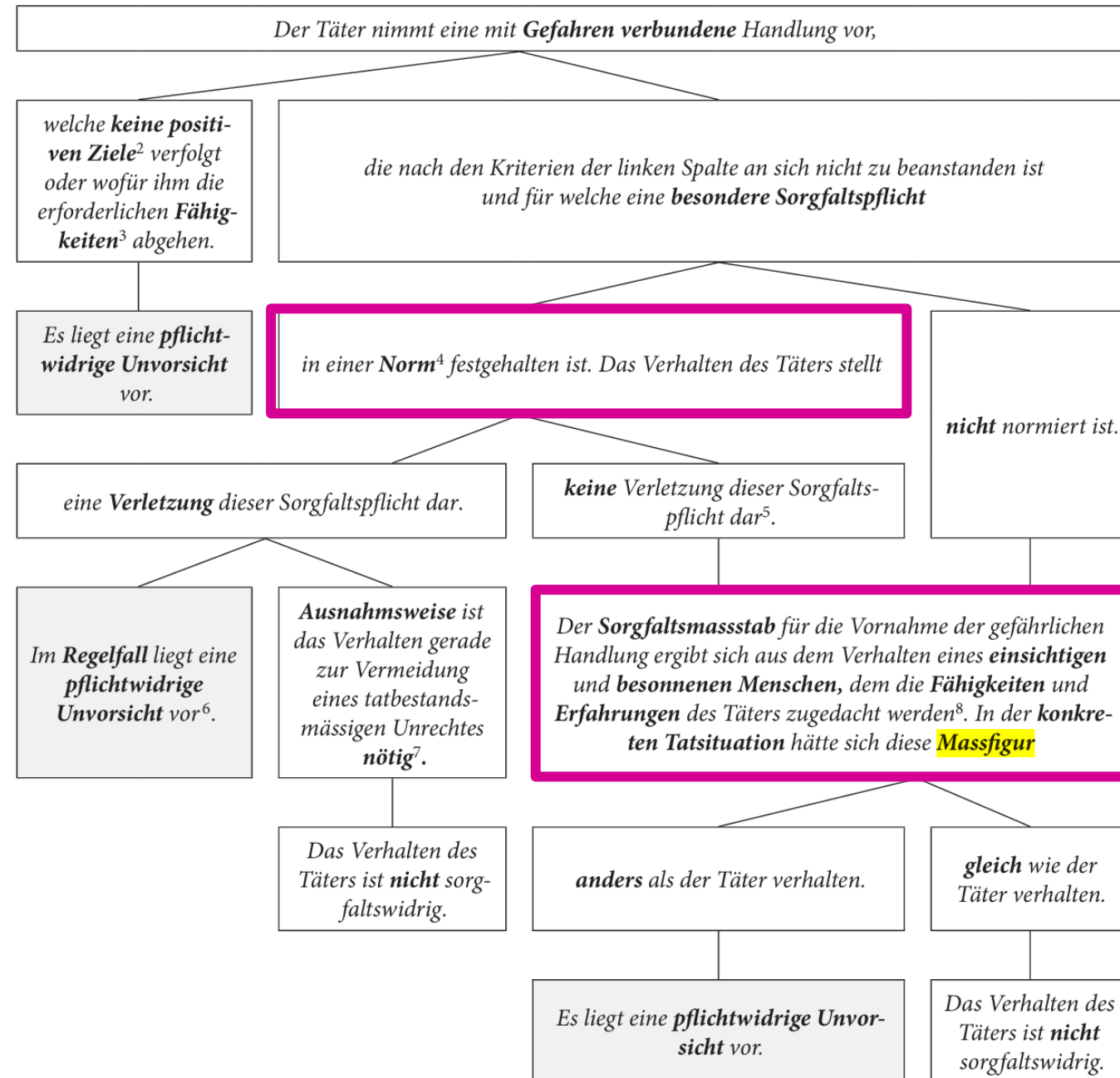
Relevanz des sorgfaltswidrigen Verhaltens
für den Eintritt des tatbestandsmässigen
Erfolges¹⁰.

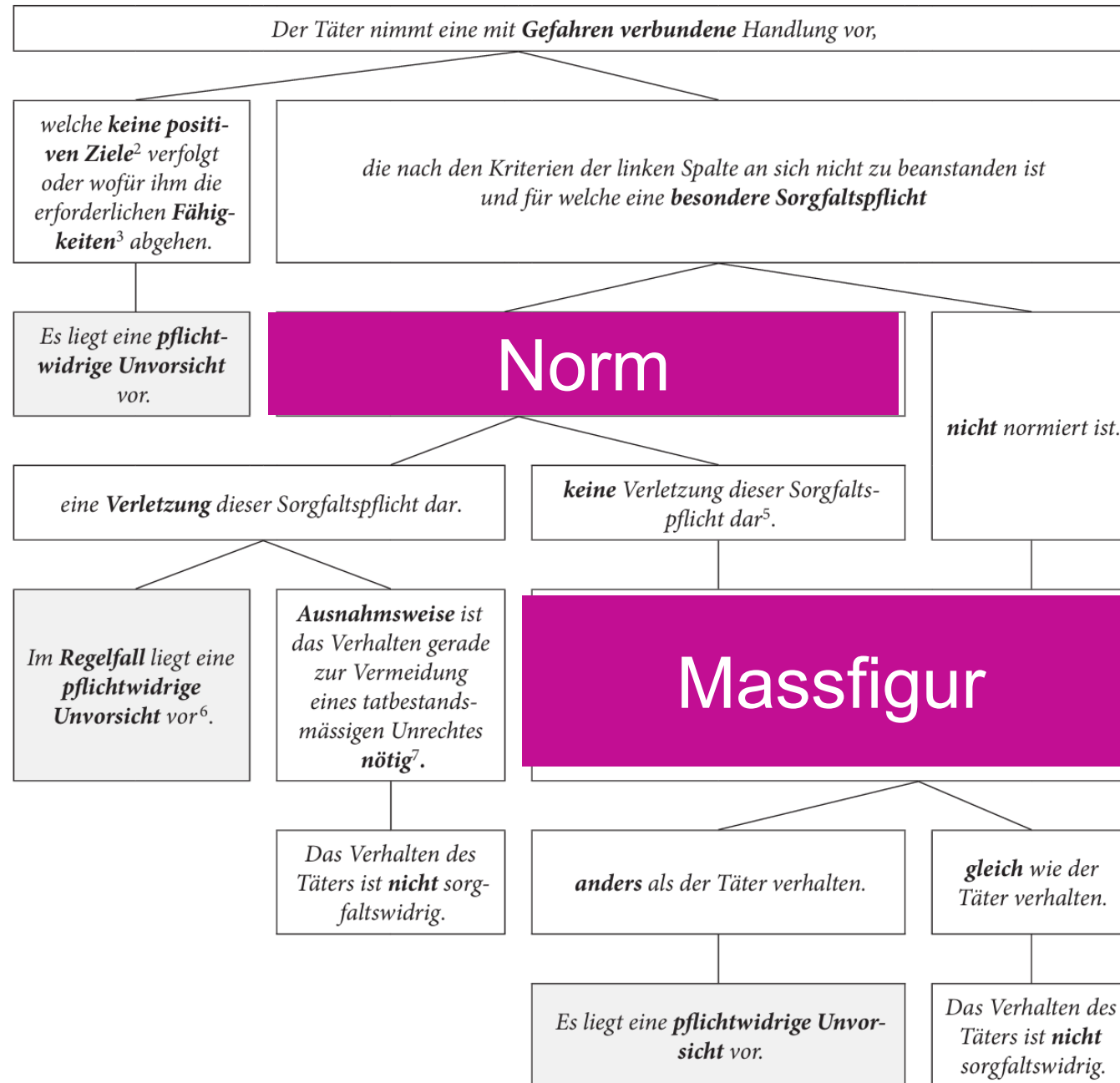
sowie

Schuld¹².



4.2 Das Tatbestandselement der Sorgfaltspflichtverletzung¹





Reglement 51.030 d

**Allgemeine Sicherheitsvorschriften für
Verbandsausbildung und Schiessen**



Gültig ab 01.01.2025

SAP 2528.6410

Gültig ab 01.01.2025

6.3.4 Unterbruch von Schiessausbildungen

- 164 Ein Unterbruch von Schiessausbildungen kann neben methodischen Ursachen auch aus sicherheitsrelevanten Gründen von Ausbildenden oder deren Gehilfen und Gehilfinnen angeordnet werden. Diese unterbrechen die Ausbildung mit dem Befehl **«Halt!»**.
- 165 Ausbildende sorgen dafür, dass alle an der Ausbildung beteiligten Personen diesen Befehl erhalten. Ausbildende befehlen das weitere Verhalten entsprechend dem Grund für den Unterbruch.

6.3.5 Ende von Schiessausbildungen

- 167 Das Ende von Schiessausbildungen wird von Ausbildenden angeordnet. Diese brechen die Ausbildung mit dem Befehl **«Halt!»** ab.
- 168 Ausbildende sorgen dafür, dass alle an der Ausbildung beteiligten Personen diesen Befehl erhalten. Ausbildende befehlen das weitere Verhalten.

6.3.6 Nach Abschluss von Schiessausbildungen

- 169 Nach Abschluss von Schiessausbildungen und vor Verlassen des Ausbildungsplatzes sind durch die Truppe folgende Tätigkeiten auszuführen:
- a) Entladen aller Waffen und Rückgabe nicht verschossener Munition (bei gepanzerten Fahrzeugen kann die Munition auf den Fahrzeugen belassen werden);
 - b) Entladekontrolle (mit Gehörschutz) durch die Auszubildenden;
 - c) Material- und Munitionskontrolle;
 - d) Detonations- und Verbrauchskontrolle;
 - e) Orientierung zum Munitionsbefehl.
- 170 Auszubildende heben das Sicherheitsdispositiv erst auf, wenn die Entladekontrolle abgeschlossen ist.

5 Verbandsausbildung

5.3.4.4 Unterbruch von Verbandsübungen

- 137 Übungsunterbrüche können, zusätzlich zu methodischen Gründen, aus sicherheitsrelevanten Gründen von der Übungsleitung angeordnet werden. Diese unterbricht Verbandsübungen mit dem Befehl **«Halt, sichern, Übung unterbrochen!»**.

5.3.4.5 Abbruch von Verbandsübungen

- 143 Übungsleitende brechen Verbandsübungen ab mit dem Befehl **«Halt, sichern, Übung abgebrochen!»**. Sie sorgen dafür, dass alle an der Verbandsübung beteiligten Personen diesen Befehl erhalten. Übungsleitende befehlen das weitere Verhalten.

5.3.4.6 Nach Verbandsübungen

- 145 Nach der letzten Verbandsübung oder vor Verlassen des Ausbildungsplatzes sind durch die beübte Truppe auf Befehl der Übungsleitenden folgende Tätigkeiten auszuführen:
- a) Entladen aller Waffen und Rückgabe nicht verschossener Munition (bei gepanzerten Fahrzeugen kann die Munition auf den Fahrzeugen belassen werden);
 - b) Entladekontrollen (mit Gehörschutz) durch die Verbandsführenden oder durch die Mitglieder der Übungsleitung;
 - c) Material- und Munitionskontrolle;
 - d) Detonations- und Verbrauchskontrolle;
 - e) Orientierung zum Munitionsbefehl.
- 146 Vor der abschliessenden Übungsbesprechung (ausser bei Übungsserien) oder vor dem Verlassen des Ausbildungsplatzes sind den Übungsleitenden der Vollzug der Entladekontrollen an allen Waffen durch die Verbandsführenden der beübten Truppe oder durch die Gehilfen und Gehilfinnen der Übungsleitung zu melden.

Reglement 53.096 d

5,6 mm Sturmgewehr 1990

(5,6 mm Stgw 90)

5.2 Die vier Sicherheitsgrundregeln

48 Das Anwenden der Sicherheitsgrundregeln wird von allen Waffenträgern vorausgesetzt und ist deren **Pflicht**. Diese Regeln müssen dauernd wiederholt und angewendet werden. Sie lauten folgendermassen:

1. **Alle Waffen sind immer als geladen zu betrachten.**

Es gibt keine Ausnahmen. Der Umgang mit Waffen ist konsequent und bedingungslos ernst zu nehmen. Die Unfälle ereignen sich meistens mit vermeintlich ungeladenen Waffen;

2. **Nie eine Waffe auf etwas richten, das man nicht treffen will.**

Die meisten Schiessunfälle ereignen sich wegen der Nichteinhaltung dieser Regel. Wenn jemand diese Bestimmung verletzt und darauf aufmerksam gemacht wird, so antwortet er in der Regel: «Meine Waffe ist nicht geladen!» (Alle Waffen sind immer als geladen zu betrachten);

3. **Solange die Visiervorrichtung nicht auf das Ziel gerichtet ist, ist der Zeigefinger ausserhalb des Abzugbügels zu halten.**

Der Zielvorgang benötigt mehr Zeit, als nur mit dem Zeigefinger an den Abzug zu gelangen. Der Schütze verliert also keine Zeit und gewinnt dafür an Sicherheit;

4. **Seines Zieles sicher sein.**

Vor dem Schiessen ist das Ziel immer zu identifizieren. Der Schütze muss sich über die Konsequenzen bei Querschlägern, Fehlschüssen und beim Durchschlagen des Zieles im Klaren sein. Er ist für jeden abgegebenen Schuss verantwortlich.

6 Sicherheitsvorschriften

6.1 Allgemeine Sicherheitsvorschriften

- 53** Hält der Schütze das Sturmgewehr in der Hand, darf der Lauf nie auf etwas gerichtet sein, dass er nicht treffen will.
- 54** Der Abzugfinger ist gestreckt an das Abzugsgehäuse anzulehnen, solange die Zielvorrichtung nicht auf ein Ziel gerichtet ist.
- 64** Das Sturmgewehr darf in Deckung geladen, aber erst in der Kontakt- bzw Schiessstellung entsichert werden. Beim Verlassen der Kontakt- bzw Schiessstellung ist es wieder zu sichern.
- 67** Beim Umstellen des Sicherungshebels darf nicht gleichzeitig auf den Abzug gedrückt werden.

3. Wachtmeister (Wm) S entnimmt Anfang 2020 dem öffentlichen Aufgebotsplakat, dass der nächste Wiederholungskurs seiner Formation am 21. September 2020 beginnt. 14 Tage vor dem Beginn des Kurses hat S noch immer keinen persönlichen Marschbefehl erhalten.

Wm S ruft Sie als einen seiner Dienstkollegen an und fragt, was er tun solle. Vielleicht habe man ihn ja vergessen.

Militärgesetz (SR 510.10)

– **Art. 12**³¹ Grundsatz

Militärdienstpflichtige, die militärdiensttauglich sind, müssen folgende Dienste leisten und Pflichten erfüllen.³²

- a. Ausbildungsdienste (Art. 41–61);
- b. Friedensförderungsdienst, für den sie sich angemeldet haben (Art. 66);
- c. Assistenzdienst (Art. 67–75);
- d. Aktivdienst (Art. 76–91);
- e. allgemeine Pflichten ausser Dienst (Art. 25).

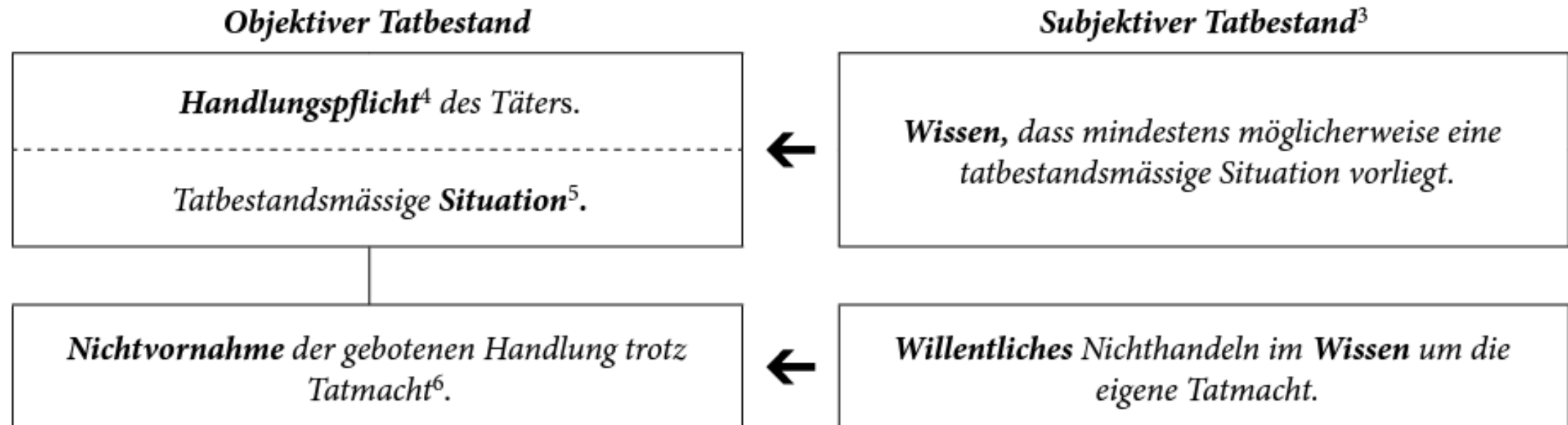
³¹ Fassung gemäss Ziff. I des BG vom 19. März 2010, in Kraft seit 1. Jan. 2011 (AS **2010** 6015; BBl **2009** 5917).

³² Fassung gemäss Ziff. I des BG vom 19. Dez. 2025, in Kraft seit 1. Juni 2026 (AS **2026** 164; BBl **2025** 960).

§ 10 Echte Unterlassungsdelikte

1. Die Tatbestandsmässigkeit des vorsätzlichen echten Unterlassungsdeliktes¹

1.1 Erste Konstellation: Unbotmässigkeitsdelikte²



Struktur des echten Unterlassungsdeliktes

Handlungspflicht
Tatbestandsmässige Situation
Nichtvornahme der gebotenen Handlung trotz Tatmacht

Wissen um Handlungspflicht und die tatbestandsmässige Situation
Willentliches Nichthandeln im Wissen um die eigene Tatmacht

Struktur des echten Unterlassungsdeliktes

Pflichten ausser Dienst

Tatbestandsmässige
Situation

Nichtvornahme der
gebotenen Handlung
trotz Tatmacht

Wissen um
Handlungspflicht und die
tatbestandsmässige
Situation

Willentliches
Nichthandeln im Wissen
um die eigene Tatmacht

Militärgesetz (SR 510.10)

– 4. Abschnitt: Pflichten ausser Dienst⁷⁰

⁷⁰ Eingefügt durch Ziff. I des BG vom 19. März 2010, in Kraft seit 1. Jan. 2011 (AS 2010 6015; BBl 2009 5917).

– Art. 25 Allgemeine Pflichten⁷¹

¹ Die Militärdienstpflichtigen haben ausser Dienst die folgenden Pflichten:

- a. Sie sorgen für die sichere Aufbewahrung und den Unterhalt der persönlichen Ausrüstung (Art. 112).
- b.⁷² Sie erfüllen die Meldepflicht (Art. 27).
- c. Sie erfüllen die Schiesspflicht (Art. 63).
- d. Sie befolgen die übrigen Vorschriften über das Verhalten ausser Dienst.

² Der Bundesrat kann für Angehörige der Armee, die in bestimmten Formationen eingeteilt sind oder bestimmte Funktionen ausüben, Vorschriften über die Sicherstellung der Erreichbarkeit ausser Dienst erlassen.

⁷¹ Fassung gemäss Ziff. I des BG vom 19. März 2010, in Kraft seit 1. Jan. 2011 (AS 2010 6015; BBl 2009 5917).

⁷² Fassung gemäss Ziff. I des BG vom 19. März 2010, in Kraft seit 1. Jan. 2011 (AS 2010 6015; BBl 2009 5917).

– **1. Abschnitt: Aufgebote**

– **Art. 83 Form und Wirkung**

(Art. 144 Abs. 1 MG)

¹ Die Angehörigen der Armee werden zu Ausbildungsdiensten aufgeboten:

- a. durch ein öffentliches militärisches Aufgebot; oder
- b. durch ein persönliches Aufgebot.¹⁵³

² Das Aufgebot verpflichtet die Aufgebotenen, den Dienst in ihre zivile Tätigkeit einzuplanen. Den Arbeitgebern dient es als Orientierung über militärische Abwesenheiten ihrer Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer.

¹⁵³ Fassung gemäss Ziff. I der V vom 1. April 2026, in Kraft seit 1. Juni 2026 (AS 2026 174).

– **Art. 84** Öffentliches militärisches Aufgebot

(Art. 132 Bst. e, 144 Abs. 1 MG)

¹ Die Gruppe Verteidigung erlässt das öffentliche militärische Aufgebot bis spätestens Ende September jeden Jahres durch Publikation im Internet¹¹⁶. Es muss zudem in allen politischen Gemeinden angeschlagen werden.

² Das öffentliche militärische Aufgebot enthält die Ausbildungsdienste des Folgejahres. Ausgenommen sind Ausbildungsdienste, die aus Gründen der Geheimhaltung nicht publiziert werden dürfen.

³ Das publizierte öffentliche militärische Aufgebot kann aufgrund zwingender militärischer Bedürfnisse angepasst werden. Die von der Anpassung betroffenen Personen werden umgehend postalisch oder elektronisch informiert.

⁴ Das VBS kann insbesondere für ausserordentliche Massnahmen und zur Erhöhung der Bereitschaft Formationen oder Teile davon früher oder später einberufen oder später entlassen, als dies im öffentlichen militärischen Aufgebot publiziert ist.

¹¹⁶ www.vtg.admin.ch > Mein Militärdienst > Aufgebotsdaten



2025

Militärisches Aufgebot
Convocation militaire
Chiamata in servizio militare
Clamada militara

Fortbildungsdienste der Truppe
Services de perfectionnement de la troupe
Servizi di perfezionamento della truppa
Servetschs da perfecziunament da la truppa

ab / dès / dal: **01.01.2025**

Schulen / Écoles / Scuole

Jan/Jan/Gen					Feb/Fév/Feb				März/Mars/Marzo				April/Avril/Aprile				Mai/Mai/Maggio				Juni/Juin/Giugno				Juli/Juillet/Luglio				Aug/Août/Ago				Sept/Sept/Sett				Okt/Oct/Ott				Nov/Nov/Nov				Dez/Déc/Dic							
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31	32	33	34	35	36	37	38	39	40	41	42	43	44	45	46	47	48	49	50	51	52	1
30	06	13	20	27	03	10	17	24	03	10	17	24	31	07	14	21	28	05	12	19	26	02	09	16	23	30	07	14	21	28	04	11	18	25	01	08	15	22	29	06	13	20	27	03	10	17	24	01	08	15	22	29
RS 1. Start – 18 Wo / ER 1 ^{re} départ – 18 sem / SR 1 ^o inizio – 18 sett																				UOS / EOS / SSU 4 Wo / 4 sem / 4 sett				RS 2. Start – 18 Wo / ER 2 ^{ème} départ – 18 sem / SR 2 ^o inizio – 18 sett																				UOS / EOS / SSU 4 Wo / 4 sem / 4 sett								
OS 1. Start – 15 Wo / EO 1 ^{re} départ – 15 sem / SU 1 ^o inizio – 15 sett																				OS 2. Start – 15 Wo / EO 2 ^{ème} départ – 15 sem / SU 2 ^o inizio – 15 sett																																

Infanterie Infanterie Fantaria	Komp Zen Geb D A – cen comp S alpin A – CC S alpi Es	Artillerie Artillerie Artigliaria	Flpl Si Kp – cp sür BA – cp sic aerod	Pont Bat – bat pont – bat pont	Stab HQ Bat 25 EM bat QG 25	1703. - 04.04.	EKF Ber Kp – cp interv GE – cp interv GE	Trsp Kp 1/4 Cp trsp 1/4 Cp trsp 1/4 Cp trsp 1/4 Cp trsp 1/5 Cp trsp 1/6 Cp trsp 1/6	18.08. - 05.09.	MP Ber Kp – cp interv PM – cp interv MP	
Inf Bat – bat inf – bat fant	Stab Geb Spz Abt 1 EM gr spec mont SM gr spec mont Geb Spz Kp 1/1 Cp spec mont 1/1 Cp spec mont 1/1 Geb Spz Kp 1/2 Inf Kp 11/3 Cp spec mont 1/2 Geb Spz Kp 1/2 Cp spec mont 1/2	X	Flpl Si Kp 7 Flpl sür aerod 7 Cp sic aerod 7 Cp sür aerod 11 Geb Spz Kp 1/1 Cp sür aerod 14 Flpl Si Kp 14	13.01. - 31.01.	Stab Pont Bat 26 Pont Stababst 26 Sap Kp 26/1 Pont Kp 26/2 Pont Kp 26/3	14.07. - 31.07. 14.07. - 31.07. 14.07. - 31.07. 14.07. - 31.07. 14.07. - 31.07.	1703. - 04.04.	EKF Ber Det 204 Det interv GE 204 Det interv GE 204 EKF Ber Det 104 Det interv GE 104 Det interv GE 104 EKF Ber Det 204 Det interv GE 204 Det interv GE 204	04.11.24 - 24.04. 19.05. - 06.11. 03.11. - 23.04.26	MP Ber Kp 204 Cp interv PM 204 MP Ber Kp 104 Cp interv PM 104 Cp interv PM 104 MP Ber Kp 204 Cp interv PM 204 Cp interv PM 204	04.11.24 - 24.04. 19.05. - 06.11. 03.11. - 23.04.26
Stab Inf Bat 11 Inf Stabspk 11 Inf Kp 11/1 Inf Kp 11/2 Inf Kp 11/3 Inf Ustu Kp 11/4	15.09. - 03.10. 15.09. - 03.10. 15.09. - 03.10. 15.09. - 03.10. 15.09. - 03.10. 15.09. - 03.10.		EM gr art 1 Btr dr feux art 1 Btr log art 1 Btr art 1/1 Btr art 1/2 Btr art 1/3 Btr art 1/4	10.11. - 28.11. 10.11. - 28.11. 10.11. - 28.11. 10.11. - 28.11. 10.11. - 28.11. 10.11. - 28.11.	Stab Art Abt 10 Art Flt Btr 10 Art Log Btr 10 Art Btr 10/1 Art Btr 10/2 Art Btr 10/3 Art Btr 10/4	06.10. - 24.10. 06.10. - 24.10. 06.10. - 24.10. 06.10. - 24.10. 06.10. - 24.10. 06.10. - 24.10.	1703. - 04.04.	Infra Bat – bat infra – bat infra	06.10. - 24.10.	ABC Abwehrtruppen Troupes de defense NBC Truppe di difesa NBC	
Stab Inf Bat 13 Inf Stabspk 13 Inf Kp 13/1 Inf Kp 13/2 Inf Kp 13/3 Inf Ustu Kp 13/4	21.07. - 08.08. 21.07. - 08.08. 21.07. - 08.08. 21.07. - 08.08. 21.07. - 08.08. 21.07. - 08.08.		Stab Art Abt 10 Art Flt Btr 10 Art Log Btr 10 Art Btr 10/1 Art Btr 10/2 Art Btr 10/3 Art Btr 10/4	06.10. - 24.10. 06.10. - 24.10. 06.10. - 24.10. 06.10. - 24.10. 06.10. - 24.10. 06.10. - 24.10.	Stab Art Abt 16 Art Flt Btr 16 Art Log Btr 16 Art Btr 16/1 Art Btr 16/2 Art Btr 16/3 Art Btr 16/4	02.06. - 20.06. 02.06. - 20.06. 02.06. - 20.06. 02.06. - 20.06. 02.06. - 20.06. 02.06. - 20.06.	1703. - 04.04.	Infra Bat – bat infra – bat infra	06.10. - 24.10.	ABC Abwehrtruppen Troupes de defense NBC Truppe di difesa NBC	
EM bat inf 19 Cp EM inf 19 Cp inf 19/1 Cp inf 19/2 Cp inf 19/3 Cp appui inf 19/4	1703. - 04.04. 1703. - 04.04. 1703. - 04.04. 1703. - 04.04. 1703. - 04.04. 1703. - 04.04.		Geb Spz Ber Det – det interv spec mont – det interv spec mont	04.11.24 - 24.04.							
Stab Inf Bat 20 Inf Stabspk 20 Inf Kp 20/1 Inf Kp 20/2 Inf Kp 20/3 Inf Ustu Kp 20/4	13.01. - 31.01. 13.01. - 31.01. 13.01. - 31.01. 13.01. - 31.01. 13.01. - 31.01. 13.01. - 31.01.		Geb Spz Ber Det 204 Det interv spec mont 204 Det interv spec mont 204 Geb Spz Ber Det 104 Det interv spec mont 104 Det interv spec mont 104 Geb Spz Ber Det 204 Det interv spec mont 204 Det interv spec mont 204	04.11.24 - 24.04. 19.05. - 06.11. 03.11. - 23.04.26							
Stab Inf Bat 56 Inf Stabspk 56	10.06. - 27.06. 10.06. - 27.06.		Komp Zen Mil Musik – cen comp musique mil – CC mus mil								
	Schweizer A Spiel Fanfara A suisse Fanfara Es svizzero	X	SM gr art 49 Btr dr fuoco art 49 Btr log art 49 Btr art 49/1 Btr art 49/2 Btr art 49/3 Btr art 49/4	24.03. - 11.04. 24.03. - 11.04. 24.03. - 11.04. 24.03. - 11.04. 24.03. - 11.04. 24.03. - 11.04. 24.03. - 11.04.							
			Esc vol instru 14 Ifi St 14								
			Flpl Si Kp – cp sür BA – cp sic aerod								
			Flpl Si Kp 7 Flpl sür aerod 7 Cp sic aerod 7 Cp sür aerod 11 Geb Spz Kp 1/1 Cp sür aerod 14 Flpl Si Kp 14	13.01. - 31.01.							
			Stab Pont Bat 26 Pont Stababst 26 Sap Kp 26/1 Pont Kp 26/2 Pont Kp 26/3	14.07. - 31.07. 14.07. - 31.07. 14.07. - 31.07. 14.07. - 31.07. 14.07. - 31.07.							
			Stab HQ Bat 25 EM bat QG 25 SM bat QG 25 HO IKT Kp 25/1 Cp exploit QG 25/1 Cp eser QG 25/1 HO IKT Kp 25/1 Cp exploit QG 25/2 Cp eser QG 25/2 HO IKT Kp 25/2 Cp exploit QG 25/3 Cp eser QG 25/3 HO IKT Kp 25/4 Cp trap QG 25/4 Cp trap QG 25/4 HO IKT Kp 25/5 Cp TIC QG 25/5 Cp TIC QG 25/5	14.07. - 31.07. 14.07. - 31							



**SCHWEIZER ARMEE
ARMÉE SUISSE
ESERCITO SVIZZERO
ARMADA SVIZRA**

2026

Militärisches Aufgebot
Convocation militaire

Fortbildungsdienste der Truppe
Services de perfectionnement de la troupe

Chiamata in servizio militare
Clamada militara

Servizi di perfezionamento della truppa
Servetschs da perfecziunament da la truppa

ab / dès / dal: 01.01.2026

Schulen / Écoles / Scuole																																																																																																									
Jan/Jan/Jen									Févr/Fév/Feb							Mars/Mars/Marzo							Avril/Avril/Aprile							Mai/Mai/Maggio							Juin/Juin/Giugno							Juli/Juli/Luglio							Août/Août/Agosto							Sept/Sept/Sett							Oct/Oct/Ott							Nov/Nov/Nov							Déc/Déc/Dic																										
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31	32	33	34	35	36	37	38	39	40	41	42	43	44	45	46	47	48	49	50	51	52	53																																																					
29	05	12	19	26	02	09	16	23	30	06	09	16	23	30	06	13	20	27	04	11	18	25	01	08	15	22	29	06	13	20	27	03	10	17	24	31	07	14	21	28	05	12	19	26	02	09	16	23	30	07	14	21	28																																																				
RS 1. Start - 10 Wo / ER 1 ^e départ - 10 sem / SR 1 ^a inizio - 10 sett																																				UOS / EOS / BSU 4 Wo / 4 sem / 4 sett																		RS 2. Start - 10 Wo / ER 2 ^{ème} départ - 10 sem / ER 2 ^o inizio - 10 sett																UOS/EOS/BSU 4 Wo / 4 sem / 4 sett																		Utsah/conga / congado																	
OS 1. Start - 15 Wo / EO 1 ^e départ - 15 sem / SU 1 ^a inizio - 15 sett																																																																						OS 2. Start - 15 Wo / EO 2 ^{ème} départ - 15 sem / SU 2 ^o inizio - 15 sett																		Utsah/conga / congado																	



Erläuterungen zum militärischen Aufgebot

Aufgebot

[illegible]

Einrücken am Verlag

Krankheit und Unfall
Hans ist krank oder verletzt oder verstorben (einschließlich und, sofern dies anzuwenden, beim Eintritt in Regionen einer Quarantänezone). Dies schließt die anerkannte Quarantäneneinweisung (SOA) ein, falls eine Krankheit oder Verletzung vorliegt. Hans ist infolge Krankheit oder Unfall nicht verfügbar und deshalb nicht versichert werden, es sei denn, dass seine Quarantäneneinweisung oder sein Krankheits- und/oder Unfallzeugnis, das die Finesse-Vorteile bestätigt, die einzigen Zeichen für

Ankunftsstelle:

Telefonnummern von militärischen Dienststellen, die vollständige militärische Anschrift sowie Standort und die Telefonnummern der Formationen Kleinverbleib aus Schwyz, 031 381 26 26, erhalten. Weitere Informationen über die Abstufung der Militärischen Anschrift können im Internet unter <http://www.smb.ch/inter/inter.html> oder telefonisch auf Anfrage abgefragt werden.

Explications relatives aux convocations militaires

Convocations

[illegible]

Entrée au service le jour précédant la date officielle

Les initiatives actuelles qui ne sont pas en mesure de répondre à temps la fois d'urgence au sein du vaste public et de réduire de la longueur du déplacement peuvent entrer au service militaire, car elles font en temps utile une annonce à ce propos à leur communauté qui ne peut pas les avoir. Cela est de nature à ce qu'elles ne soient pas en mesure de répondre à temps la fois d'urgence au sein du vaste public et de réduire de la longueur du déplacement peuvent entrer au service militaire, car elles font en temps utile une annonce à ce propos à leur communauté qui ne peut pas les avoir.

Maladie et accident

Si vous êtes rattaché ou licencié, nous remercions aussi le voyageur, nous devons retenir en son nom la visite annuelle ou l'année 1988 pour faciliter la tâche de votre travailleur social. Les personnes qui ne sont pas rattachées ou licenciées, nous remercions aussi le voyageur, nous devons retenir en son nom la visite annuelle ou l'année 1988 pour faciliter la tâche de votre travailleur social. Les personnes qui ne sont pas rattachées ou licenciées, nous remercions aussi le voyageur, nous devons retenir en son nom la visite annuelle ou l'année 1988 pour faciliter la tâche de votre travailleur social.

Spiegazioni relative alla chiamata in servizio militare

Chiamata in servizio

[illegible]

Entrata in servizio il giorno precedente

I militari che a causa della lunga distanza non possono raggiungere per tempo il luogo d'incidente assistono con i turisti di trasporto pubblico possono restare in servizio il giorno precedente. In tal caso, la distanza opportunamente compensata a tempo debito di proprio comandante. Il comandante può a sua volta essere colto di sorpresa e si occupa dell'assortimento e della manutenzione del luogo d'incidente.

Malattie e infortuni

Organo di informazione

Explicaziuns davart la clamada en servetsch militar

Clomeda

Appartengono ai tre atteggiamenti da fermare (36%), tutti quelli i) conosciuti di istruzione o formazione superiore, ii) che hanno un'occupazione, iii) che hanno un reddito annuo superiore a 10.000 euro. I dati sono sintetizzati nel riquadro a fianco.

1. Per chi è ancora giovane (meno di 30 anni) il rischio di diventare persona a rischio è basso, ma la possibilità di essere coinvolto nel crimine da malavita è elevata. Invece, per chi ha già superato i 30 anni, il rischio di essere coinvolto nel crimine da malavita è basso, ma la possibilità di essere coinvolto nel crimine da malavita è elevata.
2. Persone oblique di sesso maschile che non hanno mai avuto un lavoro, il rischio di essere coinvolto nel crimine da malavita è alto. Invece, per chi ha già superato i 30 anni, il rischio di essere coinvolto nel crimine da malavita è basso, ma la possibilità di essere coinvolto nel crimine da malavita è elevata.
3. Chi ha meno di 30 anni e non ha mai avuto un lavoro, il rischio di essere coinvolto nel crimine da malavita è alto. Invece, per chi ha già superato i 30 anni, il rischio di essere coinvolto nel crimine da malavita è basso, ma la possibilità di essere coinvolto nel crimine da malavita è elevata.

Non tutti le persone oblique da fermare sono coinvolte nel crimine da malavita, ma il rischio di essere coinvolto nel crimine da malavita è alto. Invece, per chi ha già superato i 30 anni, il rischio di essere coinvolto nel crimine da malavita è basso, ma la possibilità di essere coinvolto nel crimine da malavita è elevata.

Altri dati sintetizzati nel riquadro a fianco:

- APM che sta entro il più basso nel crimine da malavita, che è ancora più basso (più basso).
- APM che sta entro il più basso nel crimine da malavita, che è ancora più basso (più basso).
- APM che sta entro il più basso nel crimine da malavita, che è ancora più basso (più basso).

Entrar en servicio el 1 de agosto

[illegible]

Maltempo ed incidenti

Post d'informazioni

Es cadutors da trefes da gues de servetors militars, l'adessa militars carapigets son e il les cadutors da trefes da las farmaceutics par cegre d'adunados del leia deira, 301 381 26 26. Ua l'informaziun des cadutors d'adunados da l'adunados da las farmaceutics militars ch'atras l'as de servetors de l'edifici, cadutors da las farmaceutics militars ch'atras l'as de servetors de l'edifici, cadutors da las farmaceutics militars ch'atras l'as de servetors de l'edifici.

Der QR Code führt zu den aktuellen Aufgebotsdaten
(www.armee.ch/de/aufgebotsdaten)

Le code QR mène aux données de convocation actuelles
(www.armee.ch/fr/dates-de-convocation)

Il codice QR porta ai dati della convocazione attuale
(www.armee.ch/it/date-di-chiamata-in-servizio)



Truppe/Schule ▲	Von ▲	Bis ▲	
	TT.mm.jjjj 	TT.mm.jjjj 	
ABC Abw Bat 10	23.08.2027	10.09.2027	▲
ABC Abw Bat 10	09.11.2026	27.11.2026	
ABC Abw Bat 20	22.11.2027	10.12.2027	
ABC Abw Bat 20	07.09.2026	25.09.2026	
ABC Abw Kp 10/1	23.08.2027	10.09.2027	
ABC Abw Kp 10/1	09.11.2026	27.11.2026	
ABC Abw Kp 10/2	23.08.2027	10.09.2027	
ABC Abw Kp 10/2	09.11.2026	27.11.2026	
ABC Abw Kp 20/1	22.11.2027	10.12.2027	
ABC Abw Kp 20/1	07.09.2026	25.09.2026	
ABC Abw Kp 20/2	22.11.2027	10.12.2027	
ABC Abw Kp 20/2	07.09.2026	25.09.2026	
ABC Abw Lab Kp 10/3	23.08.2027	10.09.2027	
ABC Abw Lab Kp 10/3	09.11.2026	27.11.2026	
ABC Abw Lab Kp 20/3	22.11.2027	10.12.2027	▼

– **Art. 85** Persönliches Aufgebot

(Art. 144 Abs. 1 MG)

Angehörigen der Armee, deren Ausbildungsdienst nicht im öffentlichen militärischen Aufgebot oder nicht mit Datum aufgeführt ist, wird umgehend nach Festlegung des Datums des Ausbildungsdienstes durch die zuständige Stelle ein persönliches Aufgebot postalisch oder elektronisch zugestellt.

– **Art. 86 Dienstanzeige**

(Art. 144 Abs. 1 MG)

¹ Allen Angehörigen der Armee wird spätestens 21 Wochen vor einem mehr als zwei Tage dauernden Ausbildungsdienst eine Dienstanzeige postalisch oder elektronisch zugestellt.¹⁵⁵

² Erfolgt nach der Zustellung der Dienstanzeige eine Anpassung des öffentlichen oder des persönlichen Aufgebots, so gilt die Information über die Anpassung als Dienstanzeige.

– **Art. 87 Persönlicher Marschbefehl**

(Art. 144 Abs. 1 MG)

¹ Der persönliche Marschbefehl enthält die Einzelheiten in Bezug auf das Einrücken in den entsprechenden Ausbildungsdienst.

² Er wird spätestens sechs Wochen vor Beginn des Dienstes postalisch oder elektronisch zugestellt.

³ Aufgebotene Personen, die zwei Wochen vor Beginn des Ausbildungsdienstes den persönlichen Marschbefehl noch nicht erhalten haben, melden dies sofort dem Kommandanten oder der Kommandantin ihrer Einteilungsformation oder der Stelle, die den Ausbildungsdienst mittels Dienstanzeige angekündigt hat.

Struktur des echten Unterlassungsdeliktes

Pflichten ausser Dienst

Bis 14 Tage vor Dienst
kein Aufgebot

Nichtvornahme der
gebotenen Handlung
trotz Tatmacht

Wissen um
Handlungspflicht und die
tatbestandsmässige
Situation

Willentliches
Nichthandeln im Wissen
um die eigene Tatmacht

Struktur des echten Unterlassungsdeliktes

Pflichten ausser Dienst

Bis 14 Tage vor Dienst
kein Aufgebot

Nichtmelden
trotz Möglichkeit

Wissen um
Handlungspflicht und die
tatbestandsmässige
Situation

Willentliches
Nichthandeln im Wissen
um die eigene Tatmacht

Struktur des echten Unterlassungsdeliktes

Pflichten ausser Dienst

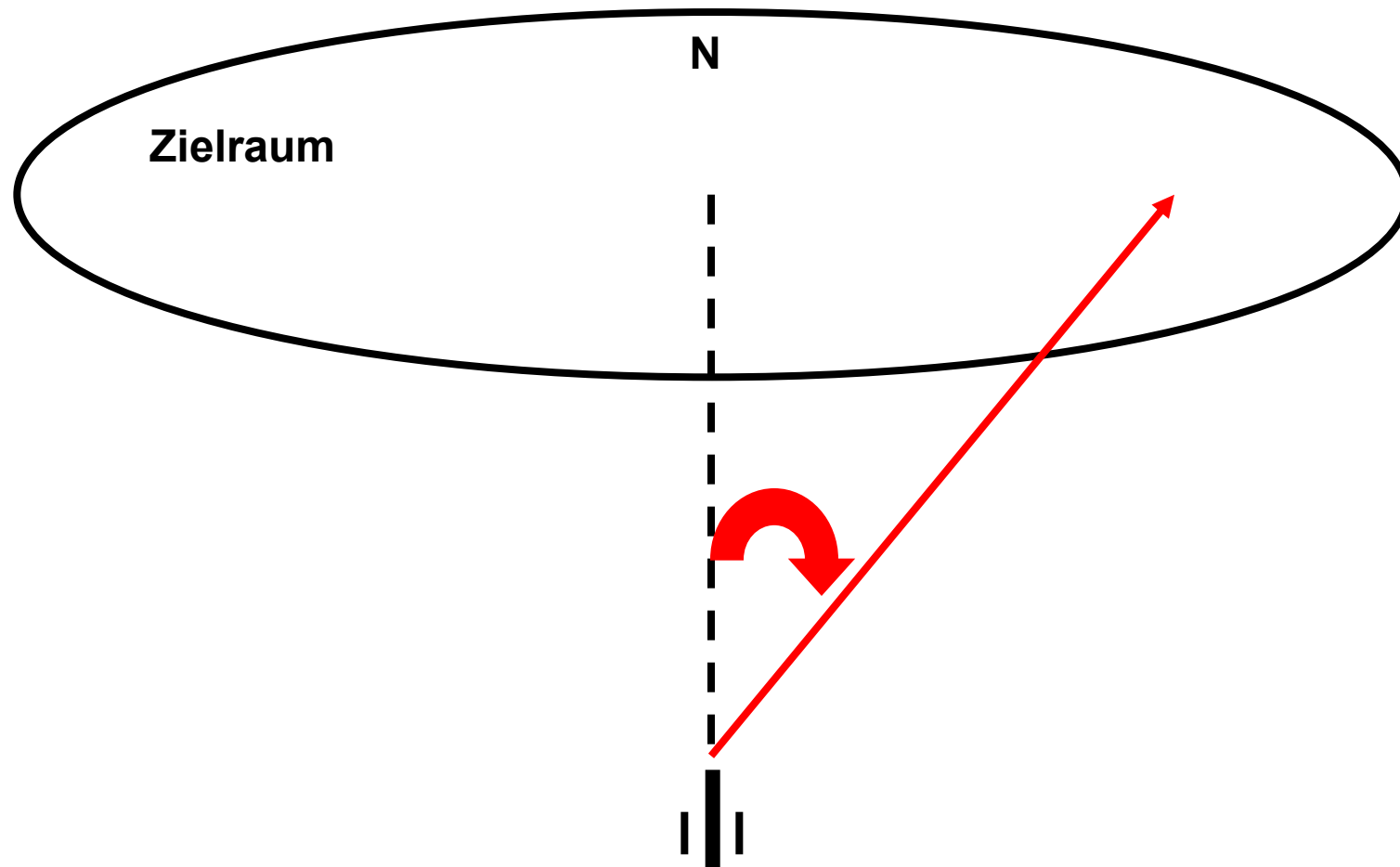
Bis 14 Tage vor Dienst
kein Aufgebot

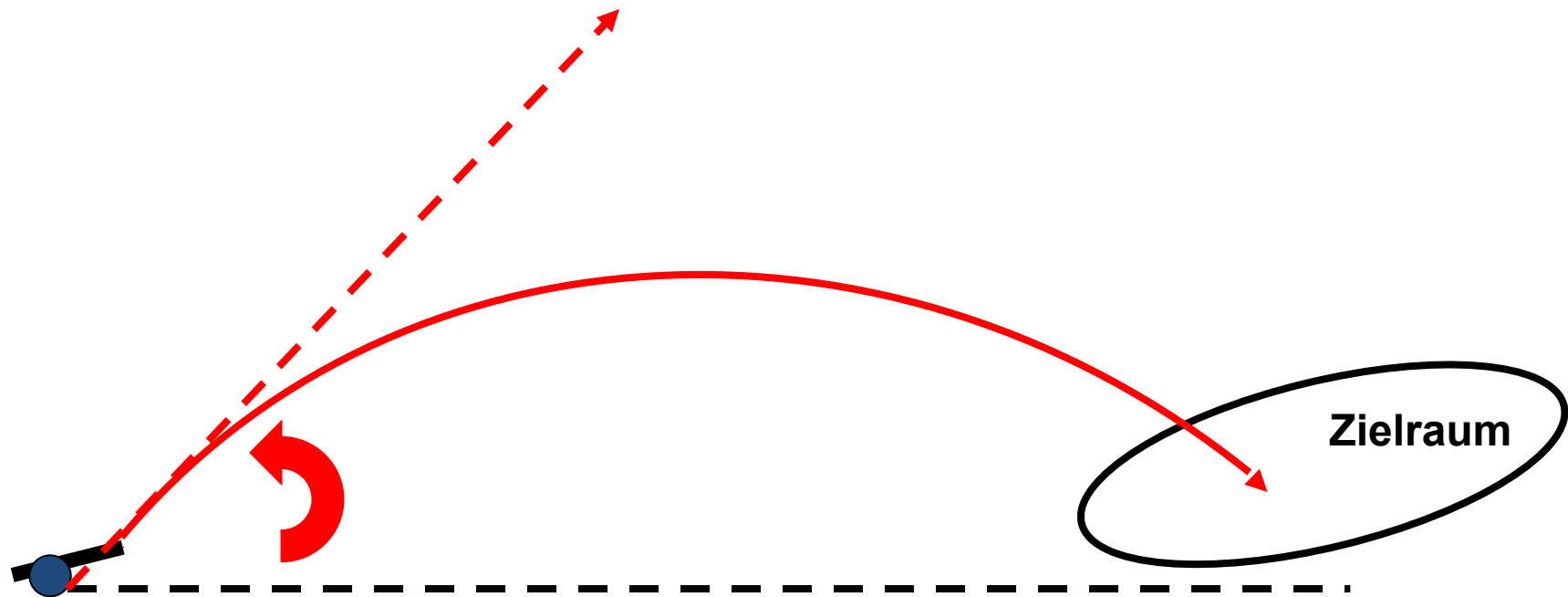
Nichtmelden
trotz Möglichkeit

Wissen um Pflichten
ausser Dienst und
Ausbleiben Aufgebot

Willentliches
Nichthandeln im Wissen
um die eigene Tatmacht

4. Batterie Kommandant (Bttr Kdt) H bestraft Kanonier (Kan) Z für einen Schiessfehler (falsches Justieren des Geschützes um 100 ‰ in der Elevation [Höheneinstellung]) mit drei Tagen Arrest.
Z hatte vor dem Schuss nicht die eingestellte Elevation kontrolliert, wie es im Reglement vorgeschrieben ist.





5. Quartiermeister Leutnant (Lt) Sparsam bezieht das Brot für die Rekrutenschule in Frauenfeld regelmässig bei seinem Freund in Zürich zum Preis von CHF 6.50 pro Kg. In Frauenfeld könnte er das Brot für 4.- pro Kg kaufen.

- Ungetreue Geschäftsbesorgung²⁵⁶

- Art. 144

¹ Wer bei Besorgung der militärischen Verwaltung, insbesondere bei der Berechnung, Austeilung oder sonstigen Verwendung von Sold, Lebens- oder Futtermitteln, Munition oder andern Gegenständen des militärischen Bedarfs, die ihm anvertrauten Interessen schädigt, wird mit Freiheitsstrafe bis zu drei Jahren oder Geldstrafe bestraft.

² Handelt der Täter in der Absicht, sich oder einen andern unrechtmässig zu bereichern, so ist die Strafe Freiheitsstrafe bis zu fünf Jahren oder Geldstrafe.²⁵⁷

³ In leichten Fällen erfolgt disziplinarische Bestrafung.

8. Sanitätssoldat (San Sdt) M hat endlich seine Dienstpflicht erfüllt. Er weigert sich trotz Aufforderung der Zeughausverwaltung, sein persönliches Material abzugeben.

Militärgesetz (SR 510.10)

– 2. Abschnitt: Militärdienst

– Art. 12 Grundsatz

Militärdienstpflichtige, die militärdiensttauglich sind, müssen folgende Dienste leisten:

- a. Ausbildungsdienste (Art. 41–61);
- b. Friedensförderungsdienst, für den sie sich angemeldet haben (Art. 66);
- c. Assistenzdienst (Art. 67–75);
- d. Aktivdienst (Art. 76–91);
- e. allgemeine Pflichten ausser Dienst (Art. 25).

Militärgesetz (SR 510.10)

– **Art. 25** Allgemeine Pflichten⁷¹

¹ Die Militärdienstpflichtigen haben ausser Dienst die folgenden Pflichten:

- a. Sie sorgen für die sichere Aufbewahrung und den Unterhalt der persönlichen Ausrüstung (Art. 112).
- b.⁷² Sie erfüllen die Meldepflicht (Art. 27).
- c. Sie erfüllen die Schiesspflicht (Art. 63).
- d. Sie befolgen die übrigen Vorschriften über das Verhalten ausser Dienst.

² Der Bundesrat kann für Angehörige der Armee, die in bestimmten Formationen eingeteilt sind oder bestimmte Funktionen ausüben, Vorschriften über die Sicherstellung der Erreichbarkeit ausser Dienst erlassen.

Struktur des echten Unterlassungsdeliktes

Handlungspflicht
Tatbestandsmässige Situation
Nichtvornahme der gebotenen Handlung trotz Tatmacht

Wissen um Handlungspflicht und die tatbestandsmässige Situation
Willentliches Nichthandeln im Wissen um die eigene Tatmacht

Struktur des echten Unterlassungsdeliktes

Pflichten ausser Dienst

Tatbestandsmässige
Situation

Nichtvornahme der
gebotenen Handlung
trotz Tatmacht

Wissen um
Handlungspflicht und die
tatbestandsmässige
Situation

Willentliches
Nichthandeln im Wissen
um die eigene Tatmacht

Verordnung
über die persönliche Ausrüstung der Armeeangehörigen
(VPAA)

vom 21. November 2018 (Stand am 1. Juni 2026)

– 📄 **1. Abschnitt: Rückgabe**

– 📄 **Art. 23 Grundsatz**

¹ Zur Rückgabe der persönlichen Ausrüstung verpflichtet sind Angehörige der Armee, die:

- a. nach Artikel 18 MG von der Militärdienstpflicht befreit werden;
- b. für einen Auslandsaufenthalt beurlaubt sind;
- c. für dienstuntauglich erklärt werden;
- d. nach den Artikeln 22 und 22a MG oder Artikel 35 des Militärstrafgesetzes vom 13. Juni 1927¹⁰ (MStG) von der Militärdienstleistung ausgeschlossen werden;
- e. nach den Artikeln 48 oder 49 MStG aus der Armee ausgeschlossen werden;
- f. nach Artikel 1 des Zivildienstgesetzes vom 6. Oktober 1995¹¹ zum Zivildienst zugelassen werden;
- g. als Doppelbürger oder Doppelbürgerin den Nichteingeteilten zugewiesen werden; oder
- h. aus der Militärdienstpflicht entlassen werden.

² Die persönliche Ausrüstung verstorbener Angehöriger der Armee muss von deren Erben zurückgegeben werden.

³ Die Rücknahme der persönlichen Ausrüstung erfolgt durch die Retablierungsstelle.

⁴ Die Rückgabe ist im Ausweis über die Erfüllung der Militärdienstpflicht anzuzeigen.¹²

¹⁰ SR 321.0

¹¹ SR 824.0

¹² Fassung gemäss Anhang Ziff. 4 der V vom 1. April 2026, in Kraft seit 1. Juni 2026 (AS 2026 174).

– **Art. 24⁷ Aufforderung**

¹ Bei ordentlicher Entlassung aus der Militärdienstpflicht werden Angehörige der Mannschaft und Unteroffiziere durch den zuständigen Kreiskommandanten oder die zuständige Kreiskommandantin zur Rückgabe der persönlichen Ausrüstung aufgefordert.

² In allen übrigen Fällen erfolgt die Aufforderung durch die LBA.

⁷ Fassung gemäss Ziff. I der V vom 25. Nov. 2020, in Kraft seit 1. Jan. 2021 ([AS 2020 6075](#)).

– **2. Abschnitt: Überlassung zu Eigentum**

– **Art. 26 Grundsatz**

¹ Angehörigen der Armee können bei der Entlassung aus der Militärdienstpflicht, bei einer Dienstuntauglichkeitserklärung, bei einer Dienstbefreiung, bei einer Auslandbeurlaubung sowie bei der Zuweisung zu den nicht eingeteilten Doppelbürgern oder Doppelbürgerinnen Ausrüstungsgegenstände zu Eigentum überlassen werden.

² Für Durchdienende gelten die Regelungen sinngemäss bei der Abrüstung.

³ Die Überlassung der persönlichen Ausrüstung ist kostenlos unter Vorbehalt der Artikel 29 und 30.

– **Art. 27 Ausgenommene Gegenstände**

¹ Folgende Gegenstände sind von der Überlassung zu Eigentum ausgenommen:

- a. die Schutzmaske;
- b. Ausrüstungen mit Tarndruck.

² Das VBS kann aus Bestandes- und Instandhaltungsgründen weitere Gegenstände von der Überlassung zu Eigentum ausnehmen.

– **Art. 29 Überlassung des Sturmgewehrs**

¹ Angehörige der Armee erhalten beim Ausscheiden aus der Armee ein Sturmgewehr zu Eigentum, wenn:

- a. sie Anrecht auf die persönliche Ausrüstung oder auf Teile davon haben (Art. 26 und 28);
- b.¹⁶ sie in den letzten drei Kalenderjahren vier Bundesübungen mit der entsprechenden Waffe absolviert haben und diese mittels Einträge im Informationssystem Schiesswesen ausser Dienst belegbar sind; und
- c. sie einen gültigen Waffenerwerbsschein nach Artikel 8 Absatz 1 des Waffengesetzes vom 20. Juni 1997¹⁷ (WG) für das Sturmgewehr vorlegen.

² Das Sturmgewehr wird den Angehörigen der Armee gegen eine Entschädigung von 100 Franken zu Eigentum überlassen.

³ Vor der Überlassung wird das Sturmgewehr durch die LBA zu einer halbautomatischen Feuerwaffe mit Einzelfeuer abgeändert.

⁴ Im Grundsatz geht die zugeteilte persönliche Waffe ins Eigentum über. In Ausnahmefällen kann aus Bestandesgründen eine Waffe eines anderen Typs abgegeben werden.¹⁸

¹⁶ Fassung gemäss Anhang Ziff. 4 der V vom 1. April 2026, in Kraft seit 1. Juni 2026 (AS 2026 174).

Struktur des echten Unterlassungsdeliktes

Pflichten ausser Dienst

Entlassung Dienstpflicht
und Aufforderung

Nichtvornahme der
gebotenen Handlung
trotz Tatmacht

Wissen um
Handlungspflicht und die
tatbestandsmässige
Situation

Willentliches
Nichthandeln im Wissen
um die eigene Tatmacht

Struktur des echten Unterlassungsdeliktes

Pflichten ausser Dienst

Entlassung Dienstpflicht
und Aufforderung

Nichtrückgabe
trotz Möglichkeit

Wissen um
Handlungspflicht und die
tatbestandsmässige
Situation

Willentliches
Nichthandeln im Wissen
um die eigene Tatmacht

Struktur des echten Unterlassungsdeliktes

Pflichten ausser Dienst

Entlassung Dienstpflicht
und Aufforderung

Nichtrückgabe
trotz Möglichkeit

Wissen um Entlassung
Dienstpflicht und
Aufforderung

Willentliches
Nichthandeln im Wissen
um die eigene Tatmacht

Struktur des echten Unterlassungsdeliktes

Pflichten ausser Dienst

Entlassung Dienstpflicht
und Aufforderung

Nichtrückgabe
trotz Möglichkeit

Wissen um Entlassung
Dienstpflicht und
Aufforderung

Willentliche
Nichtrückgabe trotz
Möglichkeit

– Missbrauch und Verschleuderung von Material

– Art. 73

1. Wer Waffen, Munition, Ausrüstungsgegenstände, Pferde, Fahrzeuge oder andere ihm dienstlich anvertraute oder überlassene Sachen missbräuchlich verwendet, veräussert, verpfändet, beiseiteschafft, im Stiche lässt, beschädigt, Schaden nehmen oder zugrunde gehen lässt,

wer solche ihm zugängliche Sachen missbräuchlich verwendet,

wird, sofern keine andere Strafbestimmung zutrifft, mit Freiheitsstrafe bis zu drei Jahren oder Geldstrafe bestraft.¹²⁴

1^{bis}. Wer Waffen, Munition, Ausrüstungsgegenstände, Pferde, Fahrzeuge oder andere ihm dienstlich anvertraute oder überlassene Sachen fahrlässig beschädigt, Schaden nehmen oder zugrunde gehen lässt, wird mit Geldstrafe bestraft.¹²⁵

2. In leichten Fällen erfolgt disziplinarische Bestrafung.

3. In Kriegszeiten kann auf Freiheitsstrafe erkannt werden.

¹²⁴ Fassung gemäss Ziff. I 2 des BG vom 17. Dez. 2021 über die Harmonisierung der Strafrahmen, in Kraft seit 1. Juli 2023 (AS 2023 259; BBl 2018 2827).

¹²⁵ Eingefügt durch Ziff. I 2 des BG vom 17. Dez. 2021 über die Harmonisierung der Strafrahmen, in Kraft seit 1. Juli 2023 (AS 2023 259; BBl 2018 2827).

1. Wer (...) ihm dienstlich anvertraute oder überlassene Sachen **missbräuchlich verwendet**, (...), **beschädigt**, (...),
wer solche ihm zugängliche Sachen **missbräuchlich verwendet**,
wird, sofern keine andere Strafbestimmung zutrifft, (...) bestraft.
- 1^{bis}. Wer (...) ihm dienstlich anvertraute oder überlassene Sachen **fahrlässig beschädigt** (...)
wird, ~~sofern keine andere Strafbestimmung zutrifft~~, (...) bestraft.
2. In leichten Fällen erfolgt disziplinarische Bestrafung.

BBI 2018 2900

Art. 73 Ziff. 1 und 1^{bis}

Missbrauch und Verschleuderung von Material

Im geltenden Recht wird hinsichtlich der Strafdrohung nicht zwischen Vorsatz und Fahrlässigkeit unterschieden. Indessen müssen sich die Strafdrohungen von vorsätzlich und fahrlässig begangenen Delikten unterscheiden (siehe Ziff. 1.2.1 und 1.2.4). Aus diesem Grund ist in Ziffer 1^{bis} für die fahrlässige Begehung die Strafe auf Geldstrafe festzusetzen.

Fälle zu Art. 73 MStG

1. Soldat W nimmt seinen militärischen Schlafsack ans Openair in Frauenfeld mit.

An der Demo zum 1. Mai trägt er seine militärische Schutzmaske, um nicht erkannt zu werden.

Verordnung
über die persönliche Ausrüstung der Armeeangehörigen
(VPAA)

vom 21. November 2018 (Stand am 1. Juni 2026)

– **Art. 3 Umfang**

¹ Die persönliche Ausrüstung umfasst:

- a. die Bewaffnung;
- b. die Bekleidung;
- c. das Gepäck;
- d. besondere Ausrüstungsgegenstände.

² Die Logistikbasis der Armee (LBA) bestimmt den detaillierten Umfang der persönlichen Ausrüstung gemäss den Anforderungen an die Funktion in Ausrüstungstabellen.



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Schweizer Armee



Reglement 51.009 d

Bekleidung und Packungen

3.Besondere Ausrüstungsgegenstände

Essbesteck	0,060 kg
Feldflasche (leer)	0,280 kg
Helm 04	1,600 kg
IVP	0,020 kg
Kochgeschirr	0,400 kg
Reinigungsset	0,700 kg
Notkocher	0,060 kg
Stgw/Pist Putzzeug	0,390 kg
Reflektierende Beinstulpe	0,030 kg
Schanzwerkzeug:	Beil
	Pickelhaue
	Spaten
Schlafsack (in Aussenhülle)	2,800 kg
Schlafsackunterlage	1,210 kg
Schuhe:	Kampfstiefel (Paar)
	Kampfstiefel schwer (Paar)
	Schalenschuh (Paar)
	Innenschuh zu Schalenschuh
	Stiefel Fliegerbodenpersonal 05
	Arbeitsschuhe 02 für Spit Pers
Gamaschen 90 (Paar)	0,250 kg
Schutzbrille leicht (komplett mit Etui)	0,230 kg
ABC Schutzmaske mit Filter	0,750 kg
Taschenmesser	0,070 kg
Toilettenartikel (im Durchschnitt)	0,800 kg
Zelttuch	1,250 kg
Zelttasche mit Zeltstangen und Zeltpflocken	0,700 kg

3. Besondere Ausrüstungsgegenstände

Essbesteck	0,060 kg
Feldflasche (leer)	0,280 kg
Helm 04	1,600 kg
IVP	0,020 kg
Kochgeschirr	0,400 kg
Reinigungsset	0,700 kg
Notkocher	0,060 kg
Stgw/Pist Putzzeug	0,390 kg
Reflektierende Beinstulpe	0,030 kg
Schanzwerkzeug:	
Beil	1,150 kg
Pickelhaue	1,300 kg
Spaten	1,500 kg

IVP		0,020 kg
Kochgeschirr		0,400 kg
Reinigungsset		0,700 kg
Notkocher		0,060 kg
Stgw/Pist Putzzeug		0,390 kg
Reflektierende Beinstulpe		0,030 kg
Schanzwerkzeug:	Beil	1,150 kg
	Pickelhaue	1,300 kg
	Spaten	1,500 kg
Schlafsack (in Aussenhülle)		2,800 kg
Schlafsackunterlage		1,210 kg
Schuhe:	Kampfstiefel (Paar)	2,270 kg
	Kampfstiefel schwer (Paar)	2,100 kg
	Schalenschuh (Paar)	2,610 kg
	Innenschuh zu Schalenschuh	0,850 kg
	Stiefel Fliegerbodenpersonal 05	1,750 kg
	Arbeitsschuhe 02 für Spit Pers	1,110 kg
Gamaschen 90 (Paar)		0,250 kg
Schutzbrille leicht (komplett mit Etui)		0,230 kg
ABC Schutzmaske mit Filter		0,750 kg
Taschenmesser		0,070 kg
Toilettenartikel (im Durchschnitt)		0,800 kg

-  **7. Kapitel: Benützung für private Zwecke**
- +  **Art. 20 Benützung der persönlichen Waffe ausser Dienst**
- +  **Art. 21 Benützung der Uniform ausser Dienst**
- +  **Art. 22 Benützung der Schutzmaske ausser Dienst**

– **Art. 20 Benützung der persönlichen Waffe ausser Dienst**

Die Benützung der persönlichen Waffe ausser Dienst ist in den folgenden Fällen gestattet:

- a. Die persönliche Waffe darf zur Teilnahme an ausserdienstlichen Schiessübungen auf den von den zuständigen kantonalen Militärbehörden anerkannten Schiessanlagen oder auf den von den zuständigen eidgenössischen Schiessoffizieren und -offizierinnen bewilligten feldmässigen Schiessanlagen sowie zur Teilnahme an militärischen Wettkämpfen benützt werden.
- b. Sie darf an Dritte zur Teilnahme an ausserdienstlichen Schiessübungen und militärischen Wettkämpfen nach Buchstabe a ausgeliehen werden.

– **Art. 21 Benützung der Uniform ausser Dienst**

¹ Die Benützung der Uniform ausser Dienst ist in folgenden Fällen gestattet:

- a. bei der Teilnahme an ausserdienstlichen Tätigkeiten nach der Verordnung vom 26. November 2003³ über die ausserdienstliche Tätigkeit in den militärischen Gesellschaften und Dachverbänden sowie bei der Teilnahme an Aktivitäten nach der Verordnung vom 29. Oktober 2003⁴ über den Militärsport;
- b. als Angestellte oder Beauftragte der Armee oder der Militärverwaltung, wenn dies bei der Zusammenarbeit mit der Truppe oder für truppendienstliche Anlässe notwendig ist;
- c. an politischen Veranstaltungen, die von Behörden durchgeführt werden;
- d. an privaten Anlässen wie Offiziersbällen, historischen Umzügen und Veranstaltungen, Messen, Hochzeiten oder Trauerfeiern, wenn vorgängig eine Bewilligung durch den Bereich Schiesswesen und ausserdienstliche Tätigkeiten (SAT) in der Gruppe Verteidigung eingeholt wurde. Der Bereich SAT entscheidet nach Rücksprache mit den kantonalen Militärbehörden endgültig.

² Darf die Uniform getragen werden, so hat diese den militärischen Vorschriften zu entsprechen.

-  **7. Kapitel: Benützung für private Zwecke**
- +  **Art. 20 Benützung der persönlichen Waffe ausser Dienst**
- +  **Art. 21 Benützung der Uniform ausser Dienst**
-  **Art. 22 Benützung der Schutzmaske ausser Dienst**

Das Benützen der Schutzmaske für nichtmilitärische Zwecke ist verboten.

2. Der für die Motorfahrzeuge verantwortliche | Unteroffizier (VT Uof) Q und sein Vorgesetzter Offizier (Of) Leutnant (Lt) W setzen sich während des Ausgangs in einen Personenwagen ihrer Kompanie und fahren in die nächst gelegene Stadt, wo sie das Nachtesen einnehmen.
3. Hans und Fritz dringen auf das Areal des Waffenplatzes Thun ein und bemalen einen Schützenpanzer mit rosa Farbe.

- **Sabotage**

- **Art. 86a¹⁶⁰**

Wer der Armee dienende Anlagen oder Sachen vernichtet, beschädigt oder in ihrer Verwendung gefährdet,

wer vertraglich übernommene Leistungen für die Armee nicht oder nicht gehörig erfüllt,

wer die Tätigkeit einer Behörde oder eines Beamten hindert, stört oder gefährdet,

wer Bekleidungs- oder Ausrüstungsgegenstände oder Abzeichen der schweizerischen Armee oder ihrer Hilfsorganisationen herstellt, sich verschafft, aufbewahrt, verwendet oder einem andern übergibt

und dadurch wissentlich die Landesverteidigung beeinträchtigt oder gefährdet,

wird mit Freiheitsstrafe bis zu drei Jahren oder Geldstrafe, in schweren Fällen mit Freiheitsstrafe nicht unter einem Jahr¹⁶¹ bestraft.

4. Nach einer Gefechtpause vergisst Sdt M seine Gamelle und seine Feldflasche.
5. Um nicht zu frieren, lässt Motorfahrer D den Motor seines Fahrzeugs und damit dessen Heizung auch bei längeren Wartezeiten laufen.
6. Die Kanoniere U, M und F verpflegen sich jeweils während den Übungen mit privaten mitgebrachten Lebensmitteln. Das als sog. Pflichtkonsum abgegebene Büchsenfleisch entsorgen sie, indem sie die Büchsen während des Artillerieschiessens zusammen mit Ladung und Granate in den Kanonenlauf stopfen und buchstäblich verschiessen.

Suchbegriff

ok

Startseite

Ort und Zeit der Vorlesung

Disposition

Vorbereitung zum Download und
Links

Fragen und Antworten

Prüfung 2027

Prüfung Januar 2026

Prüfung Januar 2025

Prüfung Januar 2024

Vorlesung im Militärstrafrecht und -straßprozessrecht Herbstsemester 2026 (ab 14.9.2026)

Montags von 14:00-15:45 Uhr, RAI-H-041

Lehrmittel: Tafeln zum Militärstrafrecht

(4. Auflage 2019)

[weitere Informationen](#) (Schulthess)

[Corrigenda und Ergänzungen](#)

Änderung der Lehrmeinung:

Die VMSV regelt den militärischen Verkehr unabhängig davon, ob er auf einer öffentlichen Strasse oder ausserhalb stattfindet. Nach Art. 1 i.V. mit Art. 64 Abs. 1 VMSV ist das SVG anwendbar, unabhängig davon, ob auf öffentlichen Strassen oder ausserhalb gefahren wird. Ausnahmen zu den Verkehrsregeln des SVG sind nur nach den Vorgaben von Art. 64 Abs. 2 VMSV zulässig (vgl. 65 ff. VMSV).

Die Vorschriften des SVG sind auch als Sorgfaltsvorschriften für Fahrlässigkeitsdelikte heranzuziehen.

Im Zuständigkeitsbereich der Militärgerichte ist das Ordnungsbussenverfahren nicht anwendbar (Hauri, N 19 zu Art. 218).

§ 19 Dienstverletzungen

Art. 73 MStG

Änderung der Lehrmeinung: Vergessen oder Verlieren von Material ist nicht nach Art. 73 MStG, sondern nach Art. 72 MStG zu beurteilen.



- ⁶ Art. 73 MStG wird als «lex specialis» grundsätzlich Art. 72 MStG vorgehen (MKGE 7 Nr. 8). Allerdings wird – in Abweichung von der in den Voraufgaben vertretenen Ansicht – das Vergessen oder Verlieren von Material nicht von Art. 73 MStG erfasst, sondern ist nach Art. 72 MStG i.V.m. Art. 25 MG, Art. 112 MG und Ziff. 86 Abs. 2 DRA zu beurteilen.

Militärgesetz (SR 510.10)

– **Art. 25** Allgemeine Pflichten⁷¹

¹ Die Militärdienstpflichtigen haben ausser Dienst die folgenden Pflichten:

- a. Sie sorgen für die sichere Aufbewahrung und den Unterhalt der persönlichen Ausrüstung (Art. 112).
- b.⁷² Sie erfüllen die Meldepflicht (Art. 27).
- c. Sie erfüllen die Schiesspflicht (Art. 63).
- d. Sie befolgen die übrigen Vorschriften über das Verhalten ausser Dienst.

² Der Bundesrat kann für Angehörige der Armee, die in bestimmten Formationen eingeteilt sind oder bestimmte Funktionen ausüben, Vorschriften über die Sicherstellung der Erreichbarkeit ausser Dienst erlassen.

Verordnung
über die persönliche Ausrüstung der Armeeangehörigen
(VPAA)

vom 21. November 2018 (Stand am 1. Juni 2026)

– **Art. 5 Aufbewahrung**

Die persönliche Ausrüstung muss an einem sicheren Ort aufbewahrt werden:

- a. am Wohnsitz des oder der Angehörigen der Armee;
- b. in einer Retablierungsstelle (Hinterlegung).

1. Nichtbefolgung von Dienstvorschriften (Art. 72 MStG)

1.1 Praktisch bedeutsame Beispiele von Dienstvorschriften, welche Pflichten ausserhalb des Dienstes statuieren

<i>Pflicht</i>	<i>Rechtsquelle</i>	<i>Straftatbestand¹</i>
Meldepflicht betreffend Änderung von persönlichen Daten	Art. 25 Abs. 1 lit. b MG i.V. mit Art. 27 MG Art. 41 ff. VMDP Ziff. 89 Abs. 3 DRA ²	Art. 72 MStG
Pflicht zur Einholung von Ausland-urlaub	Art. 25 Abs. 1 lit. d MG Art. 43 VMDP Ziff. 89 Abs. 4 DRA ³	
Meldepflicht bei Ausbleiben des Marschbefehls	Art. 25 Abs. 1 lit. d MG Ziff. 89 Abs. 5 DRA ⁴	Art. 72 MStG
Schiesspflicht	Art. 25 Abs. 1 lit. c i.V. mit Art. 63 MG Ziff. 89 Abs. 1 und 2 DRA	Art. 81 ff. MStG ⁵
Sorgfaltspflichten gegenüber Ausrüstung und Material	Art. 25 Abs. 1 lit. a i.V. mit Art. 112 MG Ziff. 86 f. DRA	Art. 73 MStG ⁶
Pflicht zur Rückgabe der persönlichen Ausrüstung	Art. 25 Abs. 1 lit. d MG i.V. mit Art. 23 f. VPAA	Art. 73 MStG ⁶



Scannen Sie den QR-
Code, um abzustim-
men, oder wechseln
Sie zu
[https://forms.office.co
m/r/sPstaHFee7](https://forms.office.com/r/sPstaHFee7)